



GESCHÄFTSBERICHT

2023

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

8. COBURGER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 7 GELDINSTITUTE
87,0% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 94,0% (Platz 1)
Beratungsqualität: 88,3% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 78,6% (Platz 1)
Kundenbefragung: 02/2024
Befragte (Banken) = 823 von N (Gesamt) = 905

www.kundenspiegel.de
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde,

globale Konflikte, Klimawandel, Rekordinflation und Rezession – auch 2023 befand sich unsere Welt im Dauerkrisenmodus. In unsicheren Zeiten wie diesen zeigt sich umso mehr, wie beständig und zukunftssicher das Geschäftsmodell unserer Genossenschaftsbank ist. Wir übernehmen Verantwortung und wirtschaften nachhaltig für die Menschen, die Umwelt und unsere Region. Nachhaltigkeit, Digitalisierung und die damit verbundenen regulatorischen Herausforderungen führen in unserer Branche zu grundlegenden Veränderungen. Die Transformation aktiv zu gestalten, war und bleibt unser Ziel. Wir investierten dabei im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder umfassend in die Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse sowie in die Modernisierung unserer Standorte. Schaffen konnten wir all das nur in enger Kooperation mit unseren Partnern und Gremien und dank des enormen Teamgeists unserer Beschäftigten.

Bilanzsumme und Kundenvolumen

Als Ergebnis unserer Geschäftsaktivitäten mit unseren Mitgliedern und Kunden erhöhte sich die Bilanzsumme im Jahr 2023 um 29,4 Mio. Euro bzw. 1,8 Prozent auf 1.660,8 Mio. Euro. Das betreute Kundenvolumen stieg auf 3.069,9 Mio. Euro (+ 6,1%). Ursächlich für das Wachstum waren neben gestiegenen Kundeneinlagen vor allem das Kundenwertpapiergeschäft.

Kundeneinlagen und Kundenwertpapiergeschäft

Mit Rückkehr der Zinsen haben wir schon früh im Jahr 2023 ein attraktiv verzinstes Kündigungsgeld aufgelegt, das auf sehr starken Zuspruch bei unseren Kunden gestoßen ist. Durch unsere Produkt- und Preispolitik auf der Passivseite ist es uns insofern gelungen, unsere Liquidität – entgegen dem Trend bei vielen anderen Banken – nicht nur zu halten, sondern sogar leicht auszubauen. Per Saldo stieg das Volumen der bilanziellen Kundeneinlagen um 47,6 Mio. Euro auf 1.397,4 Mio. Euro (+3,5%), wobei es zu deutlichen Umschichtungen von Sicht- und Spareinlagen hin zu Kündigungs- und Termingeldern kam.

Neben klassischen Bankprodukten investierten unsere Kunden stark in Wertpapiere. Der Wertpapierbestand unserer Kunden erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr – auch durch Kurssteigerungen – um beachtliche 17,2 Prozent auf 701,8 Mio. Euro. Insgesamt war 2023 ein ausgesprochen erfreuliches Jahr für Anleger.

Kundenkreditgeschäft

Im Kreditgeschäft mit unseren Kunden erhöhten sich unsere Ausleihungen von 605,2 Mio. Euro auf 629,0 Mio. Euro (+3,9%). Vor dem Hintergrund der deutlich feststellbaren Zurückhaltung von Investitionen in gewerbliche Maßnahmen und private Immobilien sind wir mit diesem Zuwachs zufrieden. Die gestiegenen Baukosten, das erhöhte Zinsniveau sowie die beträchtlichen Anforderungen an energetische Sanierungen haben einen stark belastenden Einfluss auf den gesamten Immobilienmarkt und somit auf unser Kreditgeschäft genommen. Trotz der eingangs geschilderten, alles andere als optimalen Rahmenbedingungen, ist es in unserem privaten und gewerblichen Kundenbestand bislang nicht zu erhöhten Ausfällen gekommen. Dies zeugt von einer guten Widerstandsfähigkeit und Robustheit unserer Kreditkunden.

Ertragslage und Gewinnverwendung

Die Ertragslage der VR-Bank Coburg eG hat sich im Jahr 2023 deutlich verbessert. Durch die Stärkung des operativen Kerngeschäfts unserer Bank ist die Cost-Income-Ratio als Gradmesser für die Effizienz des operativen Geschäftes mit 59,2 Prozent vergleichsweise sehr gut. Mit der Dotierung der Rücklagen sowie der Aufstockung des Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB um 10,0 Mio. Euro wollen wir das Kernkapital der VR-Bank weiter stärken. Die Kernkapitalquote und die Gesamtkapitalquote liegen nach Feststellung des Jahresabschlusses deutlich oberhalb der von der Aufsicht festgesetzten Mindestquoten. Der Vertreterversammlung wird im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat eine Gewinnverwendung mit einer gesamten Dividendenzahlung an unsere Mitglieder von rund 1,2 Mio. Euro vorgeschlagen.

Testsieger beim 8. Coburger Kundenspiegel

Dass die VR-Bank mit ihrem Geschäftsmodell auf dem richtigen Weg ist, hat die aktuell 8. Ausgabe des „Coburger Kundenspiegels“ gezeigt. In allen drei Wertungskategorien „Freundlichkeit“, „Beratungsqualität“ sowie „Preis-Leistungs-Verhältnis“ haben wir uns gegen alle Wettbewerber vor Ort durchsetzen und bereits zum achten Mal in Folge den Branchensieg in dieser unabhängigen Umfrage erringen können. Vor allem unserer engagierten und motivierten Belegschaft verdanken wir diesen Erfolg. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben jeden Tag ihr Bestes, um unseren Kunden optimalen Service und eine kompetente Beratung zu bieten.

25.000stes Mitglied der VR-Bank Coburg eG

In 2023 ist uns ein weiterer Rekord gelungen: Fast 2.000 Mitglieder sind unserer Genossenschaft neu beigetreten. Bei einer kleinen Feierstunde überreichten wir am VR-Finanzplatz Coburg Blumen, Urkunde und ein Geschenk an Alexandra Meyer aus Coburg. Sie war es, die mit ihrem Beitritt die Zahl von 25.000 Mitgliedern der VR-Bank einläutete.

Ausblick

Das zu Beginn dieser Berichterstattung gezeichnete Bild der derzeitigen Lage Deutschlands erfüllt uns zwar mit genereller Sorge; es ist jedoch zugleich Anlass, um Ideen zu entwickeln, wie wir als etablierte und gut vernetzte Genossenschaftsbank zusammen mit Ihnen, unseren Mitgliedern und Kunden, unsere Region gemeinsam weiter nach vorne bringen. Für das Jahr 2024 erwarten wir weitere Herausforderungen. Angesichts der Inflation, den im Vergleich der letzten Jahre immer noch hohen Leitzinsen, der nach wie vor angespannten Situation im Bau-sektor, der politischen Unsicherheiten auf nationaler und internationaler Ebene sowie der geopolitischen Krisenherde, gehen wir von keinem nennenswerten Wirtschaftswachstum aus.

Wir sagen Danke

Sehr geehrte Mitglieder, Vertreterinnen und Vertreter, liebe Kunden,

für Ihr Vertrauen, das Sie uns auch im vergangenen Jahr wieder entgegengebracht haben, bedanken wir uns ausdrücklich. Gemeinsam mit Ihnen ist es uns gelungen, die VR-Bank Coburg eG weiter im Markt und in ihrer Substanz zu stärken. Das ist nicht selbstverständlich.

Ebenfalls nicht selbstverständlich ist es, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einem Unternehmen über so viele Jahre und Jahrzehnte verbunden bleiben, wie dies in unserem Haus der Fall ist. Wir sind stolz darauf, mit so vielen langjährigen und erfahrenen Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten zu können und dass es uns gleichzeitig gelingt, auch junge Nachwuchskräfte für uns gewinnen zu können. Eine wesentliche Motivation ist sicherlich auch die gute und enge Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und Kunden, die offensichtlich Freude bereitet.

Wir danken daher ganz herzlich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr hohes tägliches Engagement!

Coburg, im Juni 2024



Norbert Schug



Matthias Herpich

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.

Jahresbilanz zum 31.12.2023

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			<u>13 272 984,15</u>		<u>14 809</u>
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			<u>4 054,28</u>		<u>9</u>
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	<u>4 054,28</u>				<u>(9)</u>
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	<u>13 277 038,43</u>	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				<u>(-)</u>
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			<u>61 709 167,15</u>		<u>67 398</u>
b) andere Forderungen			<u>22 450 702,08</u>	<u>84 159 869,23</u>	<u>22 402</u>
4. Forderungen an Kunden				<u>619 752 093,08</u>	<u>597 217</u>
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	<u>214 221 996,94</u>				<u>(187 205)</u>
Kommunalkredite	<u>32 890 927,35</u>				<u>(32 608)</u>
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				<u>(-)</u>
ab) von anderen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				<u>(-)</u>
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		<u>53 057 488,84</u>			<u>60 738</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>47 977 593,43</u>				<u>(55 655)</u>
bb) von anderen Emittenten		<u>515 148 898,16</u>	<u>568 206 387,00</u>		<u>476 662</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>355 872 173,12</u>				<u>(266 644)</u>
c) eigene Schuldverschreibungen			-	<u>568 206 387,00</u>	-
Nennbetrag	-				<u>(-)</u>
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				<u>322 644 375,51</u>	<u>332 501</u>
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			<u>4 788 962,00</u>		<u>4 820</u>
darunter: an Kreditinstituten	<u>471 466,84</u>				<u>(446)</u>
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				<u>(-)</u>
an Wertpapierinstituten	-				<u>(-)</u>
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>1 489 330,00</u>	<u>6 278 292,00</u>	<u>1 437</u>
darunter: bei Kreditgenossenschaften	<u>1 400 000,00</u>				<u>(1 400)</u>
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				<u>(-)</u>
bei Wertpapierinstituten	-				<u>(-)</u>
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				<u>7 598 750,00</u>	<u>8 051</u>
darunter: an Kreditinstituten	-				<u>(-)</u>
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				<u>(-)</u>
an Wertpapierinstituten	-				<u>(-)</u>
9. Treuhandvermögen				<u>839 964,66</u>	<u>1 133</u>
darunter: Treuhandkredite	<u>839 964,66</u>				<u>(1 133)</u>
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			<u>10 037,51</u>		<u>14</u>
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	<u>10 037,51</u>	-
12. Sachanlagen				<u>8 130 676,11</u>	<u>8 299</u>
13. Sonstige Vermögensgegenstände				<u>14 838 215,74</u>	<u>15 151</u>
14. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>262 484,53</u>	<u>374</u>
15. Aktive latente Steuern				<u>14 764 029,00</u>	<u>20 394</u>
Summe der Aktiva				<u>1 660 762 212,80</u>	<u>1 631 409</u>

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			-		-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>58 073 760,61</u>	<u>58 073 760,61</u>	<u>92 832</u>
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		<u>243 605 485,37</u>			<u>291 914</u>
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>40 697,48</u>	<u>243 646 182,85</u>		<u>80</u>
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		<u>777 280 537,40</u>			<u>862 818</u>
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>356 155 366,10</u>	<u>1 133 435 903,50</u>	<u>1 377 082 086,35</u>	<u>174 663</u>
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			<u>20 358 375,00</u>		<u>20 358</u>
b) andere verbrieft Verbindlichkeiten			<u>-</u>	<u>20 358 375,00</u>	<u>-</u>
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				<u>839 964,66</u>	<u>1 133</u>
darunter: Treuhandkredite	<u>839 964,66</u>				(-) <u>1 133</u>
5. Sonstige Verbindlichkeiten				<u>982 724,77</u>	<u>318</u>
6. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>8 904,67</u>	<u>16</u>
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			<u>9 477 219,36</u>		<u>8 883</u>
b) Steuerrückstellungen			<u>3 633 797,29</u>		<u>3 634</u>
c) andere Rückstellungen			<u>7 087 001,09</u>	<u>20 198 017,74</u>	<u>6 863</u>
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				-	-
10. Genussrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>80 000 000,00</u>	<u>70 000</u>
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			<u>41 715 509,65</u>		<u>39 311</u>
b) Kapitalrücklage			<u>1 326 802,43</u>		<u>1 327</u>
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	<u>20 038 841,39</u>				<u>19 640</u>
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>38 944 955,98</u>				<u>36 544</u>
cc)	-		<u>58 983 797,37</u>		-
d) Bilanzgewinn			<u>1 192 269,55</u>	<u>103 218 379,00</u>	<u>1 075</u>
Summe der Passiva				<u>1 660 762 212,80</u>	<u>1 631 409</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			<u>942 439,34</u>		<u>1 517</u>
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	<u>942 439,34</u>	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			<u>32 669 744,01</u>	<u>32 669 744,01</u>	<u>47 643</u>
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2023

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		<u>14 532 302,62</u>			<u>11 816</u>
darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	<u>5 322,00</u>				<u>(-)</u>
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>12 458 824,36</u>	<u>26 991 126,98</u>		<u>7 880</u>
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	<u>-</u>				<u>(-1)</u>
2. Zinsaufwendungen			<u>-11 103 187,07</u>	<u>15 887 939,91</u>	<u>-3 925</u>
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	<u>-</u>				<u>(-1)</u>
darunter: erhaltene negative Zinsen	<u>1 160,25</u>				<u>(-513)</u>
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			<u>8 470 086,80</u>		<u>2 862</u>
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>172 540,28</u>		<u>591</u>
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>214 200,00</u>	<u>8 856 827,08</u>	<u>69</u>
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
5. Provisionserträge			<u>12 625 427,62</u>		<u>11 097</u>
6. Provisionsaufwendungen			<u>-1 586 540,84</u>	<u>11 038 886,78</u>	<u>-890</u>
7. Nettoertrag des Handelsbestands			<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
8. Sonstige betriebliche Erträge				<u>3 296 734,15</u>	<u>966</u>
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		<u>98 342,32</u>			<u>(-11)</u>
9.			<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		<u>-9 994 824,19</u>			<u>-9 414</u>
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>-3 254 223,79</u>	<u>-13 249 047,98</u>		<u>-2 182</u>
darunter: für Altersversorgung	<u>-1 296 480,79</u>				<u>(-319)</u>
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>-9 036 285,76</u>	<u>-22 285 333,74</u>	<u>-7 819</u>
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				<u>-701 894,46</u>	<u>-831</u>
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				<u>-182 306,60</u>	<u>-942</u>
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		<u>-109 839,00</u>			<u>(-269)</u>
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>2 652 735,02</u>	<u>2 652 735,02</u>	<u>14 581</u>
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-24 464</u>
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>1 059 518,52</u>	<u>1 059 518,52</u>	<u>-</u>
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
18.			<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				<u>19 623 106,66</u>	<u>-605</u>
20. Außerordentliche Erträge			<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
22. Außerordentliches Ergebnis			<u>-</u>	<u>-</u>	<u>(-)</u>
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>-5 596 173,00</u>		<u>13 394</u>
darunter: Aufwand aus latenten Steuern		<u>-5 629 709,00</u>			<u>(-20 394)</u>
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>-34 557,55</u>	<u>-5 630 730,55</u>	<u>-30</u>
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>-10 000 000,00</u>	<u>-10 000</u>
25. Jahresüberschuss				<u>3 992 376,11</u>	<u>2 759</u>
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>-</u>	<u>-</u>
				<u>3 992 376,11</u>	<u>2 759</u>
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
				<u>3 992 376,11</u>	<u>2 759</u>
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			<u>-399 237,62</u>		<u>-276</u>
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>-2 400 868,94</u>	<u>-2 800 106,56</u>	<u>-1 408</u>
29. Bilanzgewinn				<u>1 192 269,55</u>	<u>1 075</u>

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss (Anhang nicht abgedruckt). Der vollständige Jahresabschluss hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbands Bayern e.V. erhalten. Die Veröffentlichung des vollständigen Jahresabschlusses sowie der übrigen offlegungspflichtigen Unterlagen erfolgt im Bundesanzeiger nach Feststellung des Jahresabschlusses.

Bericht des Aufsichts- rats

Sehr geehrte Mitglieder der VR-Bank Coburg eG,

der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Hierzu gehört insbesondere, den Vorstand bei seiner Geschäftsführung in allen Unternehmensbereichen zu überwachen und sich zu diesem Zweck über den Stand der Angelegenheiten der Genossenschaft aktuell zu unterrichten. Neben den regelmäßigen Besprechungen zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand informierte sich der Aufsichtsrat in mehreren gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand über die Geschäftsentwicklung, die Risikosituation, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft und über Vorgänge von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in engem Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht haben wir entgegengenommen und kritisch geprüft. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems intensiv befasst. Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt. Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 sowie der Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Coburg, im Juni 2024

Für den Aufsichtsrat



Bernd Reisenweber, Vorsitzender
Erster Bürgermeister der Gemeinde Ebersdorf b. Coburg

Vorschlag für die Ergebnis- verwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

	EUR
1 % Dividende auf Geschäftsguthaben	397.423,18
2 % Bonus	<u>794.846,37</u>
insgesamt	<u>1.192.269,55</u>

...schaffen,
das schaffen
viele.

vrbank-coburg.de
/mitgliedschaft



Zum
Video!



Was haben eine WG und eine Genossenschaftsbank gemeinsam?



Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam mehr erreichen
und Vorteile sichern:
Jetzt Mitglied werden!



PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern,
Recycling und kontrollierten Quellen. www.pefc.de

VR-Bank Coburg